

Maha - bak

das große Wort der Geheim-Lehre der Brahmanen

oder

Die Unifikation des Welt-Ganzen.

Grundgedanken über das Wesen der
Weltsubstanz im Allgemeinen und des Menschengeschlechtes
insbesondere.

Reflexionen aus dem berühmten OUPNEK'HAT

(Auszüge aus den Veden)

für

gebildete denkende Leser

von dem Verfasser des Buches „Für stille Stunden.“

Max Carl von Krempelhuber.

„Der *Oupnek'hat* ist die belohnendste
und erhebendste Lektüre, welche auf dieser
Welt möglich ist; *sie ist der Trost meines*
Lesens gewesen und wird der meines Ster-
bens sein. (Parerga Bd. II pag. 427.)

A. Schopenhauer.



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2015

Verlag: Edition Geheimes Wissen

Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-903045-00-2

Entia, quae oculis videntur, nomina tantum sunt et figurae.

Ens universale, ens primum et absolutum omnia in se comprehendens et continens

solum modo existit

etsi in eo nomen et figura etiam locum habeat! —

Anquetil du Perron.

Vorwort.

Das reifere Lebensalter jedes denkenden, geistig strebsamen Menschen bringt auch wohl die Zeit mit sich, wo sein Geist, viel weniger von den gewöhnlichen ephemeren Erscheinungen des Alltagslebens beherrscht und zerstreut, sich mehr und mehr den ernsteren und gediegeneren Dingen zuwendet und der Mensch einer auf sein bisher erworbenes Wissen und Erkennen gegründeten geistigen Selbstständigkeit zustrebt.

Dieses gilt namentlich in Beziehung auf die jedem Gebildeten früher oder später sich aufdrängenden Hauptfragen über die höchsten Interessen des Menschendaseins, über Gott, die Grundursache aller Dinge, Wesen, Ursprung und Zukunft des Menschen, Weltschöpfung etc., womit auch nicht selten eine kritische Musterung der bisherigen Ansichten verbunden ist, ohne sich deshalb gerade mit philosophischen Spekulationen zu befassen.

Wenn es nun auch eine große Anzahl von Gebildeten gibt, welche auf diese Fragen keine andere Antwort zu geben wissen, als jene, welche sie aus den Belehrungen hierüber in den Jahren ihrer jugendlichen Studien schöpfen konnten, auch überhaupt nicht gesonnen sind, in diesen durch ihre Schulstudien ein für alle Mal absolvierten Dingen noch weitere Forschungen anzustellen und damit völlig befriedigt, unbedenklich, „auf des Meisters Worte schwören“, so gibt es doch auch eine nicht geringe Anzahl von denkenden Menschen, welche hierin weniger genügsam sind, und in diesen Fragen, eben weil sie darin die höchsten Interessen der Menschheit erkennen, den Kreis ihrer Erkenntnisse möglichst noch mehr zu